

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2013)

Vorwort: Einleitende Gedanken zu unserem Jubiläumsband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitende Gedanken zu unserem Jubiläumsband

Dieser Jubiläumsband würdigt mit zwei grossen Beitragskomplexen «300 Jahre Kanderdurchstich» unter seinem Spiritus Rektor Samuel Bodmer und «80 Jahre Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee» mit dem ersten Präsidenten Dr. Hans Spreng zwei Visionäre und ihre bleibenden Werke.

300 Jahre Kanderdurchstich (Kanderkorrektion)

Weshalb verdient das überhaupt Erwähnung? Gehen wir in der Zeit zurück, als Brienzer- und Thunersee, einen gemeinsamen See, den Wendelsee, gebildet hatten, dessen Seespiegel rund 40 m höher lag als der des heutigen Thunersees. Einst mündete die Ur-Kander in das Thunerseebecken, nach den Eiszeiten versperrte das Moränenmaterial des Strättlihügels den Weg und lenkte die Kander bis 1714 nach Westen ab durch das heutige Glütschbachtal. Geschiebe veränderte immer wieder ihren Lauf und führte zu verheerenden Überschwemmungen. Darunter litten vor allem die Dörfer Thierachern, Allmendingen und Uetendorf, die den alten Staat Bern bewogen, die Kander gemäss eines von Samuel Bodmer (1652–1724) ausgearbeiteten Plans in den Thunersee abzuleiten.

1711 begannen die Bauarbeiten, die nach Verzögerung durch den Zweiten Villmergerkrieg 1713 unter der Leitung des Berner Stadtbaumeisters Samuel Jenner fortgesetzt wurden. Er baute einen Stollen, der jedoch einstürzte, woraufhin die Kanderschlucht entstand.

Das Geschiebe häufte sich im Thunersee zum Kanderdelta an, das seit 1913 durch Kiesabbau bewirtschaftet wird.

Durch die Kanderkorrektion erhöhte sich der Zufluss in den Thunersee um 60 %, wofür der damalige Seeabfluss nicht ausreichte, und die Folge waren grosse Überschwemmungen in Thun und der Umgebung. Eine Reihe von Schwierigkeiten und Katastrophen erforderten immer weitere Arbeiten zur Lösung der Probleme bis heute.

17 Beiträge erhellen das Geschehen rund um die Korrektion, zeigen die mannigfaltigen Auswirkungen auf Besiedelung, Kulturentwicklung, Geländeveränderungen, bis hin zu sozio-ökonomischen «Verwerfungen».

Die Beiträge begleitet die Kander vom Gasterntal bis zum Delta auf ganzseitigen Fotos von Jan Ryser. Mit Musik aus der Zeit des Kanderdurchstichs haben Annerös Hulliger, Orgel, und André Schüpbach, Trompete, die diesem Jahrbuch beigelegte CD «Spielende Wellen – Rauschender Klang» eingespielt.

Die Kanderkorrektion ist ein mutiges, gewaltiges, epochales Werk, dessen Werdegang und Auswirkungen für die ganze Region Thun und darüber hinaus es verdient, im Rahmen einer Ausstellung, eines Jubiläumskonzerts, eines Schultheaters und der Neuauflage des bekannten Jugendbuchs «Benz» und Führungen entlang des alten Kanderlaufs vom eigens dafür gegründeten Verein «300 Jahre Kanderdurchstich» unter Federführung seines Präsidenten Guntram Knauer, Thun, gewürdigt zu werden.

Die Redaktion